

Deutschlands Weg als Warnung

1 Deutschlands Irrweg unter Hitler als Warnung

Deutschland wollte seine Niederlage im ersten Weltkrieg nicht als gnädiges Zurechtbringungsgericht für seine Sünden aus Gottes Hand annehmen und wählte den Judenhasser Hitler als vermeintlichen Retter Deutschlands vor dem Bolschewismus. Dieser schaffte die von den Siegermächten übernommene Demokratie sofort ab und errichtete eine auf ihn als "der Führer" ausgerichtete Diktatur mit dem Nationalsozialismus als herrschende Ideologie. Diese war auf rassistische Doktrinen gegründet, wonach die "arische Rasse" die überlegene "Herrenrasse" war, die anderen Rassen minderwertige Rassen und die Juden "Untermenschen" waren.

In dieser 12-jährigen Diktatur (1933-1945) fand eine Generalprobe für die nahe vor uns stehenden 7 Endzeitjahre statt. Im damaligen Nazi-Deutschland waren vorschattend alle Akteure vorhanden, die in den letzten sieben Jahren vor der Wiederkunft Jesu entscheidende Rollen spielen werden: Der Antichrist ("der Führer" Hitler), der falsche Prophet (der Reichspropagandaminister Goebbels), die Hure Babylon (die "Deutschen Christen"), das Malzeichen des Tieres (der Hitlergruß).

Auch die Hauptaktionen der kommenden letzten 7 Jahre gegen die Juden (und Christen) waren in den letzten 7 Jahren der Hitler-Diktatur vorgeschattet:

I. - Vorschattung: Pogromnacht des 9. November 1938 ("Kristallnacht"): Deutschlandweite Zerstörung der jüdischen Synagogen als Verwerfung der Juden und ihres Gottes und Auftakt zur massiven Judenverfolgung.

→ Erfüllung zu Beginn der letzten 7 Jahre: Die Truppen des Gog/Antichrist umzingeln mit UNO-Mandat Jerusalem mit dem Ultimatum, Ost-Jerusalem als Hauptstadt des Palästinenser-Staates anzuerkennen $\hat{=}$ Preisgabe des Tempelbergs (Zion) an einen fremden Gott, was für die Juden Lossagung von ihrem Gott bedeuten würde.

II. - Vorschattung: "Wannsee-Konferenz" am 20. Januar 1942: Beginn der fabrikmäßigen Ermordung der europäischen Juden zur "Endlösung der Judenfrage". Holocaust an 1/3 aller Juden.

→ Erfüllung ab Mitte der letzten 7 Jahre: Der Antichrist setzt sich in den neu erbauten Tempel Gottes, und seine Truppen "treten" Jerusalem (Jesaja 29,2-4; Sacharja 14,2; Lukas 21,24; Offenbarung 11,2) und die Juden und Christen 42 Monate lang (Offb 11,2; 13,5) bis zum 2/3-Holocaust (Sach 13,8).

III. - Vorschattung: Die Anti-Hitler-Koalition erobert Deutschland und befreit die überlebenden Juden aus den Vernichtungslagern. Selbstmord von Hitler am 30.4.1945 und von Goebbels am 1.5.1945. Bedingungslose Kapitulation Deutschlands am 8.5.1945.

→ Erfüllung: Jesus Christus erscheint mit Seinen himmlischen Heerscharen (Daniel 7,13; Matthäus 24,30; Offb 1,7; 19,11) und befreit Jerusalem aus der Drangsal (Jesaja 29,3; Jeremia 30,7; Daniel 12,1; Sach 14,3-5). Der Antichrist und der falsche Prophet werden ergriffen und bei lebendigem Leib in den Feuersee geworfen (Daniel 11,45; Offb 19,20).

Der zeitliche Abstand zwischen I. und II. und zwischen II. und III. war in der Vorschattung jeweils etwas kleiner als 3 1/2 Jahre, in der Erfüllung beträgt er genau 3 1/2 Jahre. Der zeitliche Abstand zwischen I. und III. betrug 6 1/2 Jahre statt in der Erfüllung 7 Jahre.

2 Gottes gnädiges Handeln an Deutschland

Sehr gnädig für das zerbombte, besetzte, deutlich verkleinerte und mit Flüchtlingen und Vertriebenen überfüllte Deutschland war es, dass die Siegermächte sich schon bald nach ihrem Sieg entzweiten. Dadurch wurden die westlich-christlichen Siegermächte, insbesondere die USA, Schutzmächte für Westdeutschland (und indirekt auch für Ostdeutschland), die dem weltweiten Vordringen des antichristlichen Sowjet-Kommunismus Paroli boten und seiner Brutalität auch in Ostdeutschland Grenzen setzten.

In beiden Teilen des geteilten Deutschlands gab es durchweg offiziell gepflegte Reue über den Holocaust an den Juden, die in den Folgegenerationen auch zur offen bekannten gefühlten Reue wurde. Es gab auch, besonders seit der Kriegswende bei Stalingrad, eine zunehmende Umkehr und Wiederhinwendung zum christlichen Glauben (Jesaja 26,9).

Alle christlichen europäischen Nationen (Haus Israel) hatten sich direkt oder indirekt, freiwillig oder gezwungen, am Holocaust an den Juden beteiligt. Aus Reue darüber stimmten sie am 29.11.1947 in der UNO für die Gründung des Staates Israel auf einem kleinen Teil des Gebiets, in dem die Juden einst 1600 Jahre unter der Führung ihres Gottes gelebt hatten. Unter dem Bundeskanzler Adenauer leistete Westdeutschland trotz der eigenen Not sehr bald freiwillige finanzielle und materielle Wiedergutmachung an den neuen Judenstaat. Das vergalt Gott tausendfach durch das westdeutsche "Wirtschaftswunder", wodurch das zerbombte Westdeutschland den nicht zerbombten europäischen Siegermächten schon bald nach dem Krieg wirtschaftlich überlegen wurde. (Das war möglich, weil Gott dem Vorschlag Stalins, 100000 deutsche Techniker zu erschießen und Deutschland so zum unbedeutenden Agrarland zu machen, nicht zugestimmt hatte). Weil die Sowjetunion Erdgasröhren nicht selbst in genügender Qualität herstellen konnte, erreichte Adenauer 1955 mit der Lieferung solcher Röhren die Freilassung aller deutschen Kriegsgefangenen.

Seit der Gründung des Judenstaates schüttete Gott einen fortwährenden politischen und wirtschaftlichen Segen ohne Krieg über die christlichen

Israel-Nationen aus, und zwar besonders über Deutschland. Das als größte Verbrecher-Nation aller Zeiten berüchtigte Land wurde zu einer der weltweit angesehensten Nationen.

Gott ließ – trotz aller Schwierigkeiten – die Einigung der christlichen europäischen Israel-Nationen gelingen. Aufgrund des überragenden wirtschaftlichen Segens für Europa, den Gott dem Kommunismus zunehmend versagte, wurde sogar Russland bereit, der Einheit Deutschlands zuzustimmen. Und diese Einswerdung wurde ohne Blutvergießen überragend gemeistert – ein weltweit einzigartiges Wunder, nicht geringer als das westdeutsche Wirtschaftswunder.

Alle deutschen Bundesregierungen bekannten sich durchweg zur bleibenden besonderen Verantwortung Deutschlands für die Juden und den Judenstaat. Die Kanzlerin Merkel erklärte sogar, dass die Sicherheit des Staates Israel zur deutschen Staatsräson gehöre. Es gab jährliche freundschaftliche Treffen zwischen Deutschland und Israel auf Regierungs- und Parlaments-Ebene. Die christliche Kanzlerin verteidigte sogar die "universellen Menschenrechte" gegen den Willen des Volkes (ähnlich wie Adenauers Durchsetzung der Wiedergutmachung an Israel), indem sie 2015 die an der ungarischen Grenze festsitzenden Flüchtlinge ohne Kontrolle ins Land ließ. In diesem »Rechtsentscheid redete ihr Mund nicht untreu« (vor Gott) (Sprüche 16,10). Göttliches Recht steht über der Verfassung. Denn Gott will die Rettung der islamischen Völker durch das Evangelium Christi, und nicht ihren Untergang im Atomkrieg.

3 Der Übergang der Welt und Deutschlands zur Judenfeindlichkeit

3.1 Der Anspruch des Islam auf Jerusalem

Die Judenfeindschaft hat weltweit nie aufgehört, auch nicht durch den Zusammenbruch des Hitlerreichs und auch nicht in Deutschland. Seit seinem weltweiten Erwachen hat sie im Islam gewaltig zugenommen bis hin zur öffentlichen Absichtserklärung vor der UNO, den Judenstaat auszulöschen, wobei dahinter die unverhohlene Absicht zur Ausrottung der Juden steht. Die Regierungen der nicht-islamischen und auch einige innerislamisch bedrohte Länder sind gegen dieses Ziel. Sie möchten eine Befriedung des islamisch-israelischen und dadurch auch des innerislamischen Konflikts.

Seit einigen Jahren werden die anti-israelischen Kräfte auch in den «exchristlichen Israel-Nationen und auch in Deutschland immer stärker und treten immer offensiver feindlich gegen den Judenstaat zugunsten der Gründung eines Staates Palästina auf dem Gebiet auf, das Gott dem Abraham und seinen Nachkommen als ewiges Erbe (1M 17,8; 48,4; 2M 32,13) zugesagt hatte (1M 12,7; 13,15.17; 15,7.18-21; 17,8; 50,24; 2M 23,31; 33,1; 5M 1,8; 2,29; 4,1; 6,10; 8,1; 9,5; 10,11; 11,9.21; 26,3.15; 28,11; 30,20; 31,7.21; 34,4; Jos

1,4.6; 13,6; 21,43; Ri 2,1; 2Chr 20,7; Nehemia 9,8.15; Jeremia 32,22; Apg 7,5). Die arabischen Staaten hatten den winzigen Judenstaat zweimal (1948 und 1967) mit dem Ziel seiner Vernichtung angegriffen, hatten dabei aber jedesmal Verluste an dem vormals von Jordanien annektierten Westjordanland erlitten. Deutschland verlor als 1-fach-Agressorstaat seine Ostgebiete, aber die arabischen 2-fach-Agressorstaaten sind nicht einmal bereit, den arabischen Volksteil, der später als "palästinensisches Volk" bezeichnet wurde, auf ihrem Staatsgebiet wohnen zu lassen. Dass man als 2-fach-Agressor Gebietsansprüche zurücknehmen und Flüchtlinge und Vertriebene aufnehmen müsste, kommt für ihren Gott nicht in Frage und bleibt international unerwähnt. Die Nationen nehmen es hin, dass islamische Länder ihr Geraubtes oder Gewünschtes gemäß ihrer Religion als unveräußerliches Recht beanspruchen und sogar die Vergangenheit nach ihrem Wünschen verdrehen und leugnen. Im Koran wird Ismael an die Stelle Isaaks gesetzt. Obwohl Jerusalem im Koran kein einziges Mal erwähnt wird, beansprucht der Islam durch nachträgliche islam-theologische Konstruktionen Jerusalem als unverzichtbaren Teil seines Herrschaftsgebiets.

Weder im Koran noch in den Sprüchen Mohammeds gibt es eine Zukunft für die Juden. Aber in der Bibel gibt es eine Zukunft für die Palästinenser: **Sacharja 9,6-7: 6** Und Mischvolk wird in Aschdod wohnen. So werde Ich den Hochmut der Philister ausrotten. **7** Und Ich werde seine blutigen «Fleischbrocken» aus seinem Mund wegreißen und seine abscheulichen «Stücke» zwischen seinen Zähnen hinweg. So wird auch er (der Philister) «als ein Rest» übrigbleiben für unseren Gott und wird sein wie «eine» Tausendschaft in Juda und Ekron wie «ein» Jebusiter.

Die Palästinenser werden im Staat Israel volles Heimatrecht haben wie die Sorben in Sachsen und die Dänen in Schleswig-Holstein.

3.2 Der Anspruch der Juden auf Jerusalem samt Tempelberg

Vor fast 4000 Jahren wurde Abraham gesegnet von Melchisedek, dem König von Salem (= Jerusalem), dem Priester des höchsten Gottes (1Mose 14,18-20). Einige Jahrzehnte später sandte Gott Abraham in das Land Morija, um »seinen geliebten und einzigen Sohn Isaak« auf einem Berg dort als Brandopfer zu opfern (1M 22,2 – die Vorschattung des Opfers Jesu am Kreuz. Als Abraham im unerschütterten Glauben an die Unwiderruflichkeit der Zusagen Gottes das Messer zur Schlachtung Isaaks erhob, beendete Gott die bestandene Glaubensprüfung (1M 22,10-12).

Um 1000 v.Chr. machte König David Jerusalem zu seiner Hauptstadt. Nach sehr erfolgreichen Regierungsjahren reizte der Satan mit Zustimmung Gottes David dazu, sein Volk zu zählen (1Chron 21,1; 2Samuel 24,1).

Am Ende der Zählung erkannte David seine große Sünde (1Chr 21,8), dass er auf menschliche Macht statt allein auf Gott sein Vertrauen stützen wollte. Gott strafte Davids Volk mit einer Seuche (1Chr 21,14), und als 70000 Mann gestorben waren, stoppte Gott den Engel, der die Seuche durchführte, bei der Tenne Ornans, des Jebusiters (1Chr 21,15). Als David den Gerichtengel zwischen Himmel und Erde sah, bat er Gott, ihn selbst zu strafen und nicht sein Volk (1Chr 21,16). **1Chr 21,18** Und der Engel des HERRN sprach zu Gad (dem Seher Davids), dass er zu David sage, David solle hinaufgehen, um dem HERRN einen Altar zu errichten auf der Tenne Ornans, des Jebusiters.

David kaufte Ornan die Tenne ab und baute dort dem HERRN einen Altar und opferte Brandopfer und Heilsopfer. Und er rief zu dem HERRN, und der antwortete ihm mit Feuer, (das) vom Himmel auf den Altar des Brandopfers (fiel).« (1Chr 21,26). Dann »sagte David: Das hier soll das Haus Gottes, des HERRN, sein und das der Altar zum Brandopfer für Israel.« (1Chr 22,1).

981 (o. 967) v.Chr. (480 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten 1Kön 6,1) »fing Salomo an, das Haus des HERRN zu bauen in Jerusalem, auf dem Berg Morija, wo der HERR seinem Vater David erschienen war, an der Stelle, die David bestimmt hatte, auf der Tenne Ornans, des Jebusiters.« (2Chr 3,1).

Später wird gesagt: »... das Haus, von dem der HERR zu David und zu seinem Sohn Salomo gesagt hatte: In diesem Haus und in Jerusalem, das Ich aus allen Stämmen Israels erwählt habe, will Ich Meinen Namen niederlegen für ewig!« (2Kön 21,4).

Nach der Besiegung Babels 539 v.Chr. erlaubte Cyrus, der König von Persien, 537 die Rückkehr der Juden in ihr Land und den Neubau des zerstörten Tempels mit den Worten: »Wer immer unter euch aus Seinem Volk ist, mit dem sei sein Gott, und er ziehe hinauf nach Jerusalem, das in Juda ist, und baue das Haus des HERRN, des Gottes Israels! Er ist der Gott, der in Jerusalem ist.« (Esra 1,4).

Psalm 132,13-14: 13 Denn JHWH hat Zion erwählt, hat ihn (= Berg u. Stadt) begehrt zu Seiner Wohnstätte: **14** »Dies (ist) Mein Ruheort für immer, hier will Ich wohnen, denn Ich habe ihn begehrt.«

Jesus Christus sagte: Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht! Weder bei dem Himmel; ..., noch bei der Erde, ...; noch bei Jerusalem, denn sie ist des großen Königs Stadt; (Matth 5,34-35; Psalm 48,3).

4 Der Versuch zur geistlichen Ermordung der Juden

Im April 2017 hatte das russische Außenministerium folgende Erklärung veröffentlicht: *"Wir bekräftigen unser Eintreten für die von den Vereinten Nationen anerkannten Grundsätze einer palästinensisch-israelischen Siedlung, die den Status Ost-Jerusalem als Hauptstadt eines zukünftigen Palästinenserstaates enthalten. Aber gleichzeitig müssen wir mitteilen, dass wir West-Jerusalem als die Hauptstadt Israels betrachten."* (Zitat aus "Nachrichten aus Israel"

6/2017. Hervorheb. von B.F.).

Hiermit hat der Staat des künftigen Gog/Antichrists die öffentliche Initiative ergriffen für einen UNO-Beschluss über den Status Jerusalems. Ein solcher UNO-Beschluss wäre dann die Erfüllung von **Sa12,3** ... Und es werden versammelt werden aufgrund von ihr Jerusalem alle Nationen der Erde.

Zu Ost-Jerusalem gehört der Tempelberg, und es interessiert auch die (ex)christlichen Nationen (das »Haus Israel«) bisher nicht, dass die Juden mit der Preisgabe des Tempelbergs vor Gott "ruchlos, gewissenlos, gottlos, entweiht" werden. Es ist der Versuch der geistlichen Ermordung der Juden, eines geistlichen Holocausts, wie ihn schon 167 v.Chr. Antiochus IV. versucht hatte.

Die aktive Durchsetzung des künftigen UNO-Beschlusses wird dann der Führer Russlands (das Tier aus dem Meer Offb 13,1 = der Antichrist = Gog Hesekiel 39,1) mit UNO-Mandat gemeinsam mit anderen »Völkern, die mit dir sind« (Hes 39,4) in Angriff nehmen. Er wird das Land um Jerusalem besetzen und dem Staat Israel ein Ultimatum zur Anerkennung des UNO-Beschlusses stellen: **Hes 39,2** Und Ich werde dich herumlenken und dich gängeln und dich heraufziehen lassen vom äußersten Norden her und dich auf die Berge Israels bringen. **Sach 12,3** Und es wird geschehen an jenem Tag, (da) mache Ich Jerusalem (zu einem) Stemmstein für alle Völker: alle, die ihn hochstemmen wollen, werden sich wund reißen. **Micha 4,11** Aber jetzt haben sich versammelt gegen dich viele Nationen, die sagen: "Sie (werde) ruchlos/gewissenlos/gottlos/entweiht" und: "Es wird schauen unser Auge (in)paar (seine Lust) an Zion." **Micha 4,12** Aber sie kennen nicht die Gedanken des HERRN und verstehen Seinen Ratschluss nicht, dass Er sie gesammelt hat wie Garben auf der Tenne.

In der Josef-Jesus-Prophetie (1Mose 37-47) ist Josefs Weg allegorisches Vorbild für den Weg Jesu mit Seinem Volk. Die Hungersnot dort steht für die überhand nehmende Gesetzlosigkeit auch im Judentum (≙ Kanaan 1M 42,5). Unter der Bedrohung durch die heranrückenden Armeen Gogs und dem Druck der Gesetzlosigkeit und angeregt durch das Zeugnis der zwei Zeugen (vgl. 1M 42,2), die zu dieser Zeit ihr Zeugnis begonnen haben (Offenb 11,2), suchen viele Juden Hilfe beim Glauben ihrer Väter (≙ Ägypten 1M 42,3) und erfahren dort, dass es Hilfe (≙ Getreide 1M 42,3) nur bei dem Messias (≙ Josef) gibt. So versammeln sie sich zum Gebet und rufen den Messias um Hilfe an: **Hosea 5,15** Ich (Jesus) gehe, kehre zurück an Meinen Ort (in den Himmel), bis sie (sich) schuldig fühlen und Mein Angesicht suchen. In ihrer Not werden sie Mich suchen.

Der Messias (Josef ≙ Jesus) behandelt sie als Spione und setzt sie in Gewahrsam (1M 42,17). Das bedeutet die oben genannte Belagerung Jerusalems durch die Truppen Gogs unter dem Ultimatum, auf Ost-Jerusalem mit dem Tempelberg zu verzichten und

sich damit von ihren biblischen Verheißungen und ihrem Gott loszusagen. Nach 3 Tagen Haft lässt Josef sie frei (1M 42,18). Das führt erstmalig dazu, dass viele Juden offene Reue zeigen über die Verurteilung Jesu zum Tod (1M 42,21 "Fürwahr, wir (sind) schuldig wegen unseres Bruders, dessen Seelenangst wir sahen, als er uns um Gnade anflehte, wir aber nicht hörten. Darum ist diese Not über uns gekommen." ≙ Hosea 5,15 "bis sie sich schuldig bekennen"). Hierbei bedeuten die 3 Tage Gefangenschaft der Brüder (1M 42,16-18) die in Micha 4,11 genannte Bedrängung der Juden durch die Invasion durch Gog, und ihre Freilassung durch Josef ihre wunderbare Rettung daraus: **Micha 4,13** Steh (auf) und drisch, Tochter (= Bevölkerung von) Zion! Denn dein Horn mache Ich (zu) Eisen, und deine Hufe mache Ich (zu) Bronze, damit du viele Völker zermalmst. Und Ich werde ihren Raub (dem) Bann übergeben für den HERRN und ihr Vermögen dem Herrn der ganzen Erde. **Sa12,4-6: 4** An jenem Tag, spricht der HERR, schlage Ich alle Pferde mit Scheuwerden und ihre Reiter mit Wahnsinn. Über das Haus Juda aber halte Ich Meine Augen offen, während Ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage. **5** Und die Fürsten von Juda werden in ihrem Herzen sagen: "Festigkeit sind mir die Bewohner von Jerusalem im HERRN der Heerscharen, ihrem Gott". **6** An jenem Tag mache Ich die Fürsten von Juda einem Feuerbecken unter Holzstücken und einer Feuerfackel unter Garben gleich; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren. Und immer noch wird Jerusalem an seiner Stätte bleiben in Jerusalem. **Hes 39,3-5: 3** Und Ich werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und deine Pfeile aus deiner rechten Hand fallen lassen. **4** Auf den Bergen Israels wirst du fallen, du und alle deine Scharen und die Völker, die mit dir sind; den Raubvögeln aller Art und den Tieren des Feldes habe Ich dich zum Fraß gegeben; **5** auf der Fläche des Feldes sollst du fallen. Denn Ich habe (es) geredet, spricht der Herr, HERR.

Das wird zu Beginn der letzten 7 Jahre geschehen, sodass die Juden ihren Tempel an seinem Platz wieder bauen können. Weil die Gesetzlosigkeit (≙ Hunger) auch in Juda wieder unerträglich wird, versammeln sich die Juden nach zwei Jahren erneut und rufen ihren Messias um Hilfe an, und zwar in Anwesenheit vieler Christen (≙ Benjamin 1M 43). Dabei stellen sich die Juden mit unter die Schuld der Christen (1M 44,18-34), worauf sich Jesus ihnen zu erkennen gibt (1M 45,1-4) – 5 Jahre vor der öffentlichen Wiederkunft Christi (1M 45,6+11). Dann »werden sie auf Mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über Ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über Ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint.« (Sach 12,10).

5 Die Bestrafung der gegen Jerusalem gezogenen Nationen

Nach der Vernichtung Gogs und seines gesamten Anhangs übt Gott Gericht an den Nationen, die mit

ihm gegen Jerusalem gezogen sind: **Sach 12,9** Und es wird geschehen an jenem Tag, (da) trachte Ich (danach), auszutilgen all die Nationen, die gekommen (waren) gegen Jerusalem. **Hes 39,6** Und Ich sende Feuer gegen Magog (= »Anhang-(des) »Gog) und gegen die, die auf den Inseln (a.i.Sv. Küstenländer) sicher wohnen. Und sie werden erkennen, dass Ich der HERR bin. **Hes 39,21** Und Ich werde Meine Herrlichkeit erweisen in (den) Nationen; und alle Nationen werden Mein Gericht sehen, das Ich gehalten habe, und Meine Hand, die Ich an sie gelegt habe.

Jerusalem, hebräisch JöRUSchaLaiM, bedeutet: «Entwurf-**Gründung-(für)-(beiderseitigen = allseitigen)**»^{Dualform}-**Frieden**. Dieser Friede ist nicht erreichbar, indem man dem Gott der Juden den Ort Seines Heiligtums entreißt und ihn dem Gott des Islam hingibt.

6 Die Entscheidung über Deutschlands Zukunft

Die Welt weiß, dass ein Palästinenserstaat mit Ost-Jerusalem einschließlich Tempelberg als Hauptstadt für den Islam nur ein Zwischenschritt wäre zur Eroberung des Judenstaats und Ausrottung der Juden. Die UNO würde sich dann genauso heraushalten wie 1967, als Nasser die Juden ins Meer treiben wollte. Der geistliche Holocaust würde dann auch den physischen Holocaust an den Juden nach sich ziehen. Dazu wird Gott es aber nicht kommen lassen.

Gott hat nach dem physischen Holocaust an den Juden die dafür verdiente Strafe an Deutschland nicht vollstreckt, sondern sie auf Bewährung erlassen. Wenn Deutschland sich an dem sich anbahnenden Versuch des geistlichen Holocausts an den Juden beteiligt, wird es **die Strafe für beides** erhalten. Das wird dann nicht nur »Feuer« nach Hes 39,6 bedeuten, sondern Deutschland wird gemäß Sach 12,9 ausgetilgt werden.

Schon Martin Luther hatte befürchtet, dass man eines Tages beim Blick auf die Landkarte sagen würde: "Hier ist einmal Deutschland gewesen".

Wer Deutschland erhalten möchte, sollte intensiv darum kämpfen, dass Deutschland in der UNO nicht für den Plan Russlands stimmt und dass es sich nicht am Erpressungs-Feldzug gegen den Staat Israel beteiligt. Auch wenn wir dieses Ziel nicht ganz erreichen, kann der gnädige Gott uns einen Rest von Deutschland übrig lassen.

Dieser Kampf sollte auf allen Ebenen beginnen: In unseren Gesprächen, bei den Christen, bei den Journalisten, in den Parteien, in der Regierung – und auch über die Landesgrenzen hinaus.

8.4.2020

Bernd Fischer

Begründendes, Genaueres und Weiteres in gtü-bibel.de /**Lehre: /ProfEndz: 7letzt, ZweiZeug, Sa6_1-8, Isr-Bek, Isr-Rass, 7Hunger, Antichri, He3938, Hes38-17, Hes38Hab, u.a.**